

anderen die kritische Sichtung der verschiedenen heute bekannten Textzeugen des Apparates voranzutreiben haben. Insbesondere die lang ersehnte kritische Edition der Glossenapparate des *Liber augustalis* könnte die Bedeutung des *Apparatus vetus*, der noch ganz in der Denktradition Friedrichs II. steht, sichtbar machen und zugleich die unterschiedlichen Akzente herausarbeiten, die mit der *Glossa ordinaria* des Marinus de Caramanico dann hinzutraten, als man das Glossenwerk aus der staufischen Tradition ebenso wie auch die Konstitutionen von Melfi selbst überarbeitend und erweiternd den neuen rechtshistorischen Anforderungen der Anjou-Zeit anpasste.